

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag, u. Sonntag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich
1 Mt. 10 Pf., durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mt. 15 Pf.

Samstag den 29. April 1893.

Insertionspreis:
eine viergehaltene Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Anlage 1850. Böden, Beilagen:
Umschlagblatt und Zigarettenband.

Reisig-Verkauf.

Revier Schorndorf.
Dienstag den 2. Mai d. J.
aus Buchs ca. 100 Flächenlose gemischtes Reisig mit Nadelholz-
stangen.
Zum Vorzeigen nachm. 1 Uhr auf dem Kirchenweg, Verkauf 2 Uhr
in der Eulenberghütte.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

An
Edelreiser
sind noch weiter angekommen:
Bohnapfel, Cardinal, 4 Sorten Reinetten, Pomeranzbirn,
Kirchenfaller & Weiler'sche Mostbirnen u.
und können am Donnerstag Abend 6 Uhr abgeholt werden.
Sekretär Kolb.

Reisig-Verkauf.

Schorndorf.
Am Montag den 1. Mai d. J.
werden im Hospitalwald Säulen verkauft:
4 Loose herumliegendes Reisig.
Zusammenkunft Abends 6 Uhr am Wollbrauf im oberen Stubenweg.
Hospitalpflege.
Dommel.

Schorndorf.
Am nächsten Montag den 1. Mai d. J.,
nachmittags 1 Uhr
werden sämtliche
Räumlichkeiten (Bühneplätzen etc.)
von den Hospitalgebäuden und Keltern auf dem hiesigen Rathaus ver-
pachtet.
Den 25. April 1893.

Hospitalpflege.

Nächsten Montag den 1. Mai d. J. vormittags 9 Uhr, wird
im Möhle in Valtmannsweiler im Wege der Zwangsvollstreckung
verkauft:
20 Pfd. geröst. Kaffee, 15 Pfd. roher Kaffee, 18 Pfd.
Reis, ca. 20 Ctr. Futter, 3 Ctr. Stroh, 1 Futter-
schneidmaschine, 15 Pfd. Hauf & 12 Säcke Leinmehl.
Gerichtsvollzieher Moser.

Nächsten Montag, den 1. Mai Morgens 8 1/2 Uhr, wird auf
dem Rathaus in Valtmannsweiler:
1 Rind (Käupfle)
im Wege der Zwangsversteigerung verkauft.
Gerichtsvollzieher Moser.

Wegbau-Record.

Reichenbach.
Oberamts Göppingen.
Am Dienstag den 2. Mai d. J.,
mittags 1 Uhr,
findet auf dem hiesigen Rathaus eine Accords-Verhandlung über die
Planierung eines Teils des Reichenbach Thälwegs hiesiger Markung
statt. Die Erdarbeiten berechnen sich auf ca. 380 Cubimeter. Am
gleichen Tage, mittags 12 Uhr, wird die Corrections-Strecke an Dit
und Stelle vorgezeigt. Tüchtige Uebernehmer sind hierzu eingeladen.
Gemeinderat.
Vorstand: Väder.

Geschäfts-Veränderung & Empfehlung.

Einer werten Kundenschaft teile ergebenst mit, daß ich meine
Bäckerei
in das Weiße Haus in der Vorstadt verlegt habe. Indem ich für
das seitherige Wohlwollen freundlich danke, bitte ich es auch fernerhin
bewahren zu wollen.
Achtungsvoll zeichnet
Gottlob Junginger.

Fortbildungsschule Schorndorf.

Das Sommersemester
beginnt nächsten Sonntag den 30. April. An diesem Tag werden
die Anmeldungen entgegengenommen und beginnt zugleich der Unterricht
nach folgendem Plan:
1/8-9 Freihandzeichnen I u. II.
1/11-12 Geometr. Zeichnen und Fachzeichnen.
Der Vorstand des Gewerkschulrats. Der Schulvorstand.
Sahn. Wieler.

Vortrag im Jünglings-Vereins-Saal

am Sonntag den 30. April, abends 8 Uhr,
von H. D. Wendle, früher Lehrer in Jerusalem, jetzt in Heilbronn,
(Enkel des früher hier wohnhaften Schullehrers Wendle),
über das
Syrische Waisenhaus in Jerusalem
und Reise von da nach Jericho ans Rote Meer.
Zum Besuch wird freundlich eingeladen.

Blousen! Blousen!

Das Neueste für Damen, in
Batist, Moussline, Ziz, Baumwollflanell etc.,
sowie
Knabenblousen, Waschanzüge,
gestrickte Anzüge
in größter Auswahl bei billigsten Preisen
Carl Kraiss, neue Strasse.

700 Mark Zur Mostbereitung
empfehle:
1a schwarze Samos-Granben
1a. " Jerry- "
1a. " Cesme- "
kleine Rosinen
1 Liter Getraide kommt auf
6 Pfg.
Carl Schäfer,
Conditor am Marktplatz.

200 Mark
werden gegen doppelte Sicherheit
aufzunehmen gelucht.
Zu erfragen b. d. Exped. d. Bl.
Lorch.
Zum sofortigen Eintritt wird ein
junger Burische
als Gartenknecht gesucht. Derelbe
hätte Gelegenheit, die Gärtnerei
dabei zu erlernen.
Jos. Maier, Gärtner.

Winterbach.
Johannes Kefer hat
50-60 Str. Neu
zu verkaufen.

Reichenbach.
Ein Wohnhaus
hat zu verkaufen
Gottlob Gutt.
Wohnung
zu vermieten.
2 heizbare Zimmer, 2 Kammern,
Küche, Keller und Bühne hat im
Hinterhaus bis Jacobi zu vermieten
Carl Schäfer am Markt.

Rudersberg.
2 kontraktliche
Mutter-
Schweine
hat zu verkaufen
Bäcker Göser. *

Mauersteine
(Weinbergsteine)
sucht zu kaufen
Fr. Schaaf, b. Schloß.
D. G. Frank.

Amtlisches.

Oberamt Schorndorf.
Die Maul- und Klauenseuche
ist in dem Gehöfte des Gottlieb Zipperer und
Germann Geiger, Sammwirts in Adelberg aus-
gebrochen.
Schorndorf, den 26 April 1893.
K. Oberamt. Kitzelbach.

Württembergischer Landtag.

25. April. 31. Sitzung. Weiterberatung
des Kap. 34 Tit. 9 des Etats vom Departement
des Innern. Der Antrag der Kommissi-
on zu Tit. 9 b. (einstimmig) lautet: den sach-
lichen Aufwand mit der Mehrforderung von
5000 M. für Förderung von landw. Melioratio-
nen, 10 600 M. für Förderung des Weinbaus,
1500 M. für Förderung des landw. Genossen-
schaftswesens, 2500 M. für Untersuchung von
künstlichen Düngern und Futtermitteln, von
landw. Sämereien und von Stoffen und Er-
zeugnissen der landw. Nebengewerbe und der
Kollereien, 1000 M. für Prämiierung hervor-
ragender landw. Leistungen, nicht zu beanstan-
den und den ganzen Titel mit einem Mehrbe-
darf von 25 383 M. zu genehmigen.
Bei der Debatte werden die Prämiierungen
müßiger bäuerlicher Wirtschaften und die
sonstigen hervorragenden Leistungen zur För-
derung der Landwirtschaft (staatl. Rindvieh-
schau u. s. w.) von den Abg. Sachs und Ege
anerkannt. Bezüglich der landw. Genossen-
schaften bemerkt Sachs, es sei der Wunsch vorhan-
den, daß derartige Vereine nicht über ihre Auf-
gabe hinausgehen sollen, namentlich bei Massen-
einkauf von Samen, Materialien u. s. w.,
wodurch Gewerbetreibende schwere Schädigung
erleiden. Weiterhin wird das Farrenmaterial
besprochen; Abg. Bantleon tritt für die Hebung
der Geflügelzucht ein und wünscht Einstellung
eines Postens hierfür. Stockmayer möchte die
Position für Förderung landw. Meliorationen
auch auf Nachregulierung ausgedehnt sehen
u. s. w. Minister v. Schmid stellt sich zu all
den Anträgen ganz günstig. Der Titel
wird nach Zutretreten vieler anderer Wünsche
genehmigt.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.
Cannstatt, 24. April. Beim Ausgraben
der neu anzulegenden mittleren Olgastraße wur-
den in der letzten Zeit zwei Skelette von Men-
schen in unbedeutender Tiefe ausgegraben, wo-
von das eine bronzene Arm- und Fußkette trug.
Ebenso wurde am vergangenen Samstag bei
einem Dohlenbau in der Deckerstraße ein Skelett
aufgefunden, bei welchem sich ein Meißel aus
der Steinzeit befand. Die anfänglich vermutete
Aufsindung von Reihengräbern hat sich nicht
begründet.
Heilbronn. Auf das „Einge.“ im „Schw.
Merk.“, das betonte, Oberbürgermeister Hegel-
maier sei noch bereit, seinem früheren Auerbie-
ten gemäß gegen Gewährung einer Pension
von 5000 M. freiwillig von seinem Amt zu-
rückzutreten, glaubt die „Redar.-Ztg.“, daß sich

auf Grundlage obiger Forderung eine Verständigung nicht erzielen läßt.
— Aus Württemberg, 26. April.
(A. Merle.) In Friedrichshafen sprang die
schwermütige Frau eines Gepäckträgers zum
Bühnenfenster hinaus und fiel sich zu tot.
— Ein Mann aus Pfalzgrafenweiler wollte einen
hohen, krummstehenden Grenzstein mit einer
Winde wieder gerade stellen. Plötzlich brach
der Stein ab und das abgebrochene Stück fiel
auf das dreijährige Kind des Mannes, daß es
nach zwei Stunden starb. — Oberförster Kub-
lan aus Hofstett (Forstamt Reuenbürg) machte
mit Frau und Kindern eine Spazierfahrt, wo-
bei die Pferde scheuten, so daß er einen Achsel-
und Rippenbruch erlitt. Auch Frau und Kin-
der sind, verchieden schwer, verlest. — In
Ottenbronn O. M. Calvo brannten Haus und
Scheuer des Krämers Kufner nieder. — In
Kuttlingen wollte ein Knecht bei einer Hoch-
zeit schießen. Als die Pistole versagte, schaute
er nach; plötzlich schnappte der Fahn und der
Schuß durchbohrte dem Unglückschützen die
Hand. — In Erligheim O. M. Befigheim zer-
störte ein Waldbrand 4 Morgen Forstkultur.
— In Cannstatt wollte eine Verunfallter Hän-
dlerin auf einen im Gang befindlichen Wagen
steigen. Sie fiel, wurde überfahren und starb
im Bezirkskrankenhaus.
Deutsches Reich.
— Fast noch schlechter als die Feiertage in
Rom betrachtet Frankreich den bevorstehenden
Besuch des Kaisers Wilhelm in der Schweiz.
Der Figaro meint: Man muß gegen jedermann
gerecht sein und gestehen, daß Kaiser Wilhelm
mit seltenem Geschick die Gelegenheit ergriffen
hat, die sich ihm bot, um vor den Augen ganz
Europas den Umschwung sichtbar zu machen,
der sich in der Bestimmung der Schweizer voll-
zogen hat. Und wenn wir nun schon einmal
im Zuge sind, Gesandnisse abzulegen, so müssen
wir auch sagen, daß dieser Umschwung niemals
ohne die verblendete Handelspolitik eingetreten
wäre, die unser Parlament betrieben hat.
— Großes Aufsehen erregt die Nachricht,
daß Graf Paul Hoensbroech, eines der hervor-
ragendsten deutschen Mitglieder der „Gesellschaft
Jesus“, aus dem Jesuitenorden ausgestreut sei,
und zwar um so mehr, als der bekannte Zen-
trumsantrag auf Aufhebung des Jesuitengesetzes
im Reichstage nächstem zur Verhandlung kom-
men soll. Selbstverständlich hat dieser Schritt
des Grafen die deutschen Ultramontanen in nicht
geringe Verlegenheit versetzt. Auf die Ver-
gründe, die ihn dabei leiteten, läßt sich unschwer
aus zwei Kapitelüberschriften einer von ihm für
die Veröffentlichung bestimmten Schrift schließen;
diese lauten: „Der Jesuitismus unterdrückt ja
bis zu einem gewissen Grade vernichtet die
Selbstständigkeit, den Charakter, die Individuali-
tät des Eingelenen.“ „Der Jesuitismus unter-
drückt, ja bis zu einem gewissen Grade vernich-
tet das berechtigste Nationalitätsgefühl, den be-
rechtigten Patriotismus.“ Die ultramontane
„Germania“ nimmt mit „tiefem, aufrichtigem“
Schmerz von der Angelegenheit Notiz und em-
pfehlend den „so hochverdienten, jetzt so beklagens-
werten Mitbruder“ dem Gebete der Glaubens-

genossen. Sie scheint an eine Geistesstörung
zu denken.
Altentkirchen im Westerwalde, 23. April.
Seit heute morgen steht unser Städtchen in
Flammen. Die drückende Hitze der letzten Wo-
chen hatte Dächer und Brennmaterial in den
Häusern so ausgedorrt, daß ein plötzlich ent-
standenes Feuer sich in einer einzigen Stunde
über 65 Wohnhäuser und ebensoviel Nebenge-
bäude erstreckte. Nur durch das Einreißen ein-
ger Gebäude und das Abbrechen von Dächern
war es überhaupt möglich, den Brand einiger-
maßen einzukröpfen. Unsere schöne evange-
lische Kirche, deren Glocken noch im brennenden
Turme Sturm läuteten, ist ein Trümmerhaufe.
Weit über 100 Familien sind obdachlos, zum
Teil ohne Lebensmittel, denn meist ist nur das
Leben mit Mühe gerettet worden. Die Not
ist groß.
Nord-Amerika.
Chicago, 26. April. 160 Mann der co-
lumbischen Garde, welche mit dem Polizeidienst
in der Ausstellung betraut sind, reichen wegen
ungenügender Bezahlung ihre Entlassung ein.

Telegramme.

Berlin, 28. April. Das Berliner Tage-
blatt meldet aus Rom: Der Papst machte der
Kaiserin eine kostbare eataurische Vase zum Ge-
schenk.
— Die Morgenblätter melden: In der
gestrigen Sitzung der Seuchengesetzkommission
sprach der Minister von Vöhringer gegenüber
den verlaubbaren Bejorgnissen, ob es sich ver-
lohne noch eine ernsthafte Beratung anzuneh-
men, die bestimmte Erwartung aus, daß das
Gesetz noch zu Stande kommen werde.
Venedig, 28. April. Die Stadt ist glän-
zend illuminiert. In Lichtfarben glänzt das
Wappen Deutschlands und Italiens und der
Willkommgruß der Stadt in bengalischen Flam-
men. Vom Kirchthurm von San Francesco
leuchtet der Stern Savoyens zwischen den mehr-
farbigen Monogrammen des Kaisers und der
Kaiserin. Die Majestäten besichtigten die Illu-
mination vom Balkon aus und wohnten der
Serenade bei. Donnerberd Beifall erscholl
beim Klang der Nationalhymne. Auf Schloß
Sanelmo und von St. Martin war Pracht-
feuerwerk arrangirt. Die Majestäten zogen sich
gegen 11 Uhr unter brausendem Jubel zurück.
Strasburg, 28. April. Die Königin von
England traf gestern um 9 Uhr 10 Min. hier
ein, wurden vom Statthalter im Salonwagen
begrußt und setzte um 10 Uhr 10 Min. die Reise
nach Orléans fort.
— Die Kreuzzeitg. meldet aus Wien: Die
Kaiserin trifft in den nächsten Tagen in Wien
ein und bezieht das Lainzer Schloß.
New-York, 28. April. Ein Cyclon in
Oklahoma zerstörte die Ortschaften Kanion und
Dimarson, das Indianerterritorium Montagne in
Texas ist verwüstet, viele Personen sind getödt,
andere obdachlos und durc Hagel verwundet.
Eine Wasserhose in Illinois und Wisconsin hat
Tausende von Setzaren Getreide überflutet.
Die Einwohner flüchten.
S. C. B.

Bekanntmachungen.

Revier Schorndorf.

Record

über das Herstellen einer neuen Saatschule im Staatswald Saufang
Dienstag den 2. Mai, nachmittags 3 Uhr,
in der Eulenberghütte.

Revier Adelberg.

Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 6. Mai, vormittags 9 Uhr,
im Lamm in Wangen aus dem Staatswald Kammerlinge, Birken
und Schirholz der Hut Holzhausen:
Stammholz: Eichen: 1 Stk. II. Cl. mit 2,2 Fm., 1 Stk. III.
Cl. mit 0,9 Fm., 9 Stk. IV. Cl. mit 1 Fm.; 4 Weißbuchen mit 0,8 Fm.,
2 Erlen 0,7 Fm., 4 Nipen 1,9 Fm., 1 Linde 0,7 Fm.; Brennholz: Km.:
buchen 59 Scheiter, 22 Krügel, 522 Klobholz, 241 Anbruch; 3 birken
Klobholz; 8 Eichen- und 27 Nadelholz Anbruch.

Schorndorf.

Reisach-Verkauf.

Am Montag den 1. Mai d. J.
werden im Hospitalwald Störchen verkauft:
4 Loose herumliegendes Reisach.
Zusammenkunft Abends 6 Uhr am Waldrauf im oberen Stubenweg.

Hospitalpflege. Kommel.

Schorndorf.

Laubnutzung im Stadtwald

Wer die
benützen will, hat sich
Samstag den 29. April, mittags 1-3 Uhr,
auf dem Rathaus zu melden.
Stadtförster Fischer.

Schorndorf.

Nuß- & Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 1. Mai d. J.,
vormittags 8 Uhr,
werden im Gemeindefeld Ellinger an der neuen Vahlbronner Straße
bei sehr günstiger Abfuhr auf dem Plage verkauft:
7 Stück Bau- und Wagnerreihen mit 3,80 Fm.,
3 Stück Buchen mit 0,72 Fm.,
8 Stück Elzbeer mit 0,98 Fm.
erner
49 Km. buchenes und eichenes Beugholz,
25 Stück gebundene Laubholz-Wellen,
370 Stück ungebundene Laubholzwellen auf Hausen.
Zusammenkunft morgens 8 Uhr im Schlag.
Den 27. April 1893.

Schultheiß Ventel.

Der auf Samstag den 29. d. Mts., morgens 7 1/2 Uhr, nach
Winterbach ausgehiebene
Verkauf einer Kuh unterbleibt.
Gerichtsvollzieher Moser.

Am Mittwoch den 3. Mai d. J., morgens 7 1/2 Uhr, wird
im Löwen in Winterbach im Wege der Zwangsvollstreckung
verkauft:
Eine Wackeruhr, 1 Kupfergötte, 1 Koffer, 1 Oberbett samt
Ueberzug, 1 Siedel (Zruhe), 1 Futterschneidmaschine, 8 Str.
Futter, 3 Pferdgeschirre, 1 Fußwende, 5 Leiter- & Zruhen-
wagen, 2 Schütten & 1 Fähe von 7 Fm.
Gerichtsvollzieher Moser.

Blüderhausen.

Unterzeichneter bringt wegen Wegzug am
Montag den 1. Mai, mittags 1 Uhr,
zum Verkauf:

Eine neue Brückenwaage, 2 große Schnapskolben, Wirtschaft-
Gläser, 1 kupf. Schmelzpfanne, 1 hartholzener Tisch, 8 Stühle,
einen in gutem Zustande befindlichen Kuhwagen, mehrere Käfer
von 1 Zm bis 4 Eimer haltend, 1 Kelterstande, 1 großen Zuber
2-3 Eimer haltend, 2 Butten, 1 Güllenfaß, unges. 10 Centner
Nachen, allerlei Hausrat,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Wilh. Damsen.

Steuerbüchlein

sind zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Schorndorf.
Morgens Samstag, mittags 1 Uhr,
kommt auf der Oberamtspflegerei das
Zerkleinern von 20 Km. buchenem Scheiterholz
zur Veraccordierung.
Krankenhaus-Verwalter:
Oberamtspfleger Kolb.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Geldreifer sind noch übrig und können abgeholt werden bei
Sekretär Kolb.



Feuerwehr.

Nächsten Samstag den 29. ds. Mts.,
abends 7 Uhr,

haben auszurücken:
Sämtliche Chargierte der Feuerwehr, die Steiger, Ketter, Schlauch-
leger, die freiwilligen Mannschaften der Spritzen Nr. 3, 6, 14
und die Wachmannschaft.
(Zuchröcke.)

Das Kommando:
Emil Schmidt.

Fortbildungsschule Schorndorf.

Das Sommersemester
beginnt nächsten Sonntag den 30. April. An diesem Tag werden
die Anmeldungen entgegengenommen und beginnt zugleich der Unterricht
nach folgendem Plan:
1/2 8-9 Freihandzeichnen I u. II.
1/2 11-12 Geometr. Zeichnen und Fachzeichnen.
Der Vorstand des Gewerkschulrats. Der Schulvorstand.
Sahn. Wierler.

Lieder-Kranz

Schorndorf.

Unsere diesjährige
ordentliche Generalversammlung
findet am
Samstag den 29. d. Mts.,
abends 8 Uhr,
im Waldhorn statt.

Tages-Ordnung:

Jahresbericht.
Rechnungsablage pro 1. April 1892/93.
Neuwahl des Ausschusses.
Etwasige Anträge aus der Versammlung.
Wir laden unsere verehrt. Mitglieder hierzu freundlich ein und
bitten um zahlreiche Beteiligung.
Schorndorf, 22. April 1893.

Der Ausschuss.

Schaufler & Kübler, Commissions- & Geldgeschäft in Göppingen

(hinter der Apotheke).
Im Betrieb unseres neu eröffneten Geschäfts empfehlen
wir uns zum
Ausleihen von Geldern
gegen tüchtige Bürgschaft (an Unbekannte gegen Vorgeigung
eines Vermögenszeugnisses).
Discontieren von Wechseln, An- & Verkauf von Wert-
papieren, Beschaffung von Darlehen gegen Pfandsicher-
heit oder Bürgschaft, Ankauf & Verreibung von For-
derungen jeder Art, Anfertigung von Testamenten &
Verträgen, Abfassung aller vorkommenden schriftlichen
Arbeiten, Auskunftserteilung in Erbschafts- & Rechts-
angelegenheiten.
Rasche & billige Bedienung.

Gerlach's
Präservativ-Cream
Salicyl-Talg
Salicyl-Streupulver
gegen übermäßigen Fußschweiß,
wunde Füße etc..
Gold-Cream
Myrrhen-Cream
Boroglycerin-Lanolin
gegen spröde, rissige Haut
empfiehlt die
Gaupp'sche Apotheke.

Insektenpulver

von ausgezeichneter Wirkung.
offen und in Gläsern,
mit Patentpreisen, sowie
Bacherlin
empfiehlt die
Gaupp'sche Apotheke.

Zur Mostbereitung

empfehle:
Ia. schwarze Samos-Gruben
Ia. „ Jerry- „
Ia. „ Cesme- „
kleine Rosinen
1 Liter Getränk kommt auf
6 Pfg.
Carl Schäfer,
Conditor am Marktplat.

Rauch- Schmuck-Tabak & Rau-

und gute abgelagerte
Cigarren
empfehle in bester Qualität.
J. Zeyher.

Essighaler
Emmentaler-
Limburger-
Kräuter-
Rahn-
Münster-
empfiehlt in guter schnittreifer Ware
J. Zeyher.

Guten reifen
Limburger-Käs
empfiehlt bestens
Johs. Weil b. Hirsch.

Dankagung.

Meine Tochter Maria litt seit
einem Jahre an entsetzlich schmerzhaften
Augen, so daß man sie für blind
hielt und sie auch thatsächlich fast
gar nichts sehen konnte. Nachdem
verschiedene angewandte ärztliche
Hilfe dem Kinde keine Besserung
brachte, wandte ich mich an Herrn
Dr. Volbeding, homöopath. Arzt
in Düsselb. Dieser Herr gab
meiner Tochter Arzneien zum Ein-
nehmen und schon nach kurzer Zeit
besserten sich die Augen und sind
heute vollkommen gesund. Ich lobe
Herrn Dr. Volbeding allen ähnlich
Leidenden aufs Wärmste empfehlen.
Grumme 96a bei Bochum.
Frau Nyepla.

Blousen! Blousen!

Das Neueste für Damen, in
Batist, Moussline, Ziz, Baumwollflanell etc.,
sowie
Knabenblousen, Waschanzüge,
gestrickte Anzüge
in größter Auswahl bei billigsten Preisen
Carl Kraiss, neue Strasse.



Schorndorf, 27. April 1893.
Teilnehmenden Freunden und Bekannten
gebe ich hiemit die traurige Nachricht, daß meine
geliebte Mutter
Katharine Klotz We.
geborene Liebhardt,
gestern Abend im Alter von nahezu 72 Jahren durch einen
sanften Tod von ihren schweren Leiden erlöst wurde.
Beerdigung Samstag Mittag 1 Uhr.
Der trauernde Sohn
Gottlob Klotz, Lehrer.

Dr. med. H. Hugger

Hat sich in Gmünd
als prakt. homöopath. Arzt, Wundarzt & Geburtshelfer
niedergelassen.
Sprechstunden von 1-3 Uhr
Wohnung im früher Bankier Jori'schen Hause, Thürlens-
weg 433 hinter der Kaserne.

Warme Bäder

Sool-Bäder

zu jeder Tageszeit bei
Theophil Veil
mechan. Werkstätte.

Carl Höllerer,

Sattler & Tapezier

empfiehlt sich in Anfertigung von
Polstermöbeln aller Art
nach neuesten Mustern in jeder Garnitur.

Die Anfertigung & das Aufmachen
von Vorhängen, (Zugvorhängen), Rouleaux, Marquisen, Portieren,
und Draperien besorge ich in geschmackvollster und modernster
Ausführung nach den neuesten Mustern und Vorlagen.
Führe und fertige als Spezialität:

Pferde-Geschirre etc.

Kummete, sowie sämtliche Bestandteile derselben.
In Reparaturen
von Polstermöbeln, Chaischen, sowie von allen Sattler-
waren halte ich mich bestens empfohlen. Die Anfertigung und
Reparatur von Maschinen-Riemen in jeder Stärke, Länge
breite übernehme ich unter Zusicherung billiger Preise und vor-
züglichen Materials. Verwende hierzu nur Maschinenleder aus
der Fabrik Christian Breuninger hier.

Insektenpulver Ia.

garantiert rein gemahlen,
Thurmelin u.
Bacherlin
empfiehlt mit vorzügl. Spritzen
die Palm'sche Apotheke.

Schöne neue

Souhong-Thee

neuer Ernte, direkt importiert,
empfiehlt offen und in Paquets per
Pfd. zu M 3, M 3.50 und M 4
die Palm'sche Apotheke.

Schöne neue
Bettfedern,
Flaum, fertige Betten
Bettbarchent & Drill
empfiehlt billigt
Carl Breuninger,
Marktplat.

Mützen, Hosenträger,
Bandagen Portemonnaies
Krawatten, Hemdkragen
in Gummi und Leine empfiehlt
billigt
Fr. Hausler, Kürschner.

Strohüte

empfiehlt in größter Auswahl billigt
Fr. Hausler, Kürschner.

Chr. Junginger,

Kammachers Witwe
vis à vis dem Forsthaus
empfiehlt alle Sorten

Rämme & Schwämme

zu billigsten Preisen.

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

v. Bergmann & Co. Berlin u. Frankfurt a. M.
übertrifft i. ihren wahrhaft überraschen-
den Wirkungen f. d. Hautpflege alles
bish. dagewesene. Sie vernichtet un-
bedingt alle Arten Hautausschläge
wie Flechten, Finnen r. Flecken,
Mittesser, Sommerspross. etc. Stück
50 Pf. bei
C. Fischer, Seifenfabrik

Eine Herdplatte, ein

Raminverschluß, ein
Ranchkammerthürle,
einige 106 Backsteine
und Glucker
verkauft
Viktor Reuz.

Gelegenheits-Kauf.

Ein noch sehr gut erhaltener solider
Liegwagen
wie auch ein hübscher
Sitzwagen
kräftig ist billig zu bekommen.
Näheres bei der Redaktion.

Streitenberg.

Nächsten Montag
früher Kalt &
rote Ware
bei
Ziegler Erzinger.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Sonntag den 30. April 1893.

Amliches.
Versicherung gegen Hagelgeschaden.
 Angesichts der großen Hagelgefährlichkeit des Bezirks und des Umstandes, daß mit Sicherheit auf ausreichende fremde Hilfe im Falle eines Unglücks nicht gerechnet werden kann, werden die Gemeindebehörden auch heuer wieder dringend veranlaßt, die Frage der Versicherung der Felderzeugnisse gegen Hagelgeschaden ernstlich näher zu treten und zu erwägen, was von Seiten der Gemeinden für die Förderung der Sache geschehen kann.
 Dabei wird bemerkt, daß wenn nicht der Feldertrag der ganzen Markung auf Rechnung der Gemeindefasse versichert werden will, wenigstens eine Aufforderung der Ortsbehörde an die Güterbesitzer zur Versicherung ihrer Felderzeugnisse gegen Hagelgeschaden ergehen und ein Teil der Prämie auf die Gemeindefasse übernommen werden sollte. Ein Teil der Kosten kann dadurch erspart werden, daß je mehrere Güterbesitzer (etwa 4) sich zu einem gemeinsamen Versicherungsantrag vereinen.
 Die von den Gemeindekollegien gefaßten Beschlüsse sind binnen 14 Tagen hierher vorzulegen.
 Schorndorf, den 28. April 1893.
 R. Oberamt. Kinzelbach.

Die Kurzzeiten der Personenposten Schorndorf-Weilheim und Schorndorf-Rudersberg laufen vom 1. Mai an mit folgenden veränderten Kurzzeiten:

ab Schorndorf	an Weilheim
" N.M. 12 Uhr	an N.M. 2.20
" Abends 8.20	an N.M. 10.40
ab Weilheim	an Schorndorf
" N.M. 5.05	an N.M. 6.50
" N.M. 4.05	an N.M. 5.50

Rudersberger Kurs:

ab Schorndorf	an Rudersberg
" N.M. 12 Uhr	an N.M. 1.30
" N.M. 8.20	an N.M. 9.50
ab Rudersberg	an Schorndorf
" N.M. 4.05	an N.M. 5.20
" N.M. 4.30	an N.M. 5.50

Tagesbegebenheiten.
Aus dem Bezirk.
 + **Weilberg.** 26. April. Gestern fand die Eröffnung der neu erbauten Nachbarschaftsstraße Weiler-Göppingen in Anwesenheit der Herren Ministerialtechniker Baurat Graner in Stuttgart, Oberamtmann Kinzelbach in Schorndorf, Straßenbauinspektor Behnde in Gmünd, Oberamtsbauinspektor Farentopf und Oberamtspfleger Kolb in Schorndorf, des Amtsversammlungsaußschusses und der bürgerlichen Kollegien von hier statt.
 Der von morgens 9 Uhr bis mittags 3 Uhr erfolgten Besichtigung und Untersuchung der Straße, die in allen Teilen günstig ausgefallen, schloß sich im Gasthaus zum Bamm hier das Festessen an.
 Die Reize der Toaste eröffnete Herr Oberamtmann Kinzelbach, indem er die Vorgeschichte des Baus schilderte und die mancherlei Schwierigkeiten, die dabei zu überwinden waren, erwähnte, auch des hohen Staatsbeitrags gedachte. Er hoffe Segen und Gedeihen der Gemeinde von der neuen Straße und beglückwünsche die Gemeinde zu derselben. Er schloß mit einem Hoch auf Seine Majestät den König, dessen warme Fürsorge allein den Bau der Straße ermöglicht habe, was von den Anwesenden mit großer Begeisterung aufgenommen wurde.
 Hierauf ergriff Herr Schultheiß Schnurr das Wort und führte unter Anderem aus: Es sei nun der langjährige Wunsch der Gemeinde erfüllt, nach der Stadt Göppingen, mit der Adelberg in jeder Hinsicht in lebhaftem Verkehr stehe, eine gute Verbindungsstraße erhalten zu haben. In der Gemeinde herrsche nun ungeheilte Befriedigung und die ab und zu zu Tage getretenen Meinungsdivergenzen seien überwunden. Der Hauptanstand, an dem der Straßenbau immer wieder gescheitert, sei der Kostenpunkt gewesen, dieser sei aber durch den reichen Staatsbeitrag von 12500 M und den Amtskorporationsbeitrag von 5500 M größtenteils beseitigt und dadurch der Gemeinde der Bau ermöglicht worden. Der weitere Dank der Gemeinde gebühre dem Herrn Staatsminister des Innern und Herrn Baurat Graner, welche dem Anliegen der Gemeinde großes Wohlwollen entgegenbrachten. Sein Trinkspruch galt diesem Herrn.
 Sodann zollte Herr Gemeinderat Stumpp Namens der Gemeindefollegen Herrn Oberamtmann Kinzelbach den schuldigen Dank, für seine der Sache von Anfang bis Ende in allen Teilen erwiesene kräftige Unterstützung, ausgedrückt mit einem freudigen Hoch der Versammlung.
 Herr Baurat Graner gedachte den Mäthen des Herrn Straßenbauinspektors Behnde und Oberamtsbauinspektor Farentopf und sprach seine volle Anerkennung der wohl gelungenen Ausführung des Straßenbaus aus.
 Herr Pfarrer Müller toastierte auf den Herrn Schultheiß Schnurr und wünschte, damit die mit einem musterhaften Baumaß versehene und dadurch eine schöne Allee bildende Straße ihren Zweck vollends ganz erreiche, in nicht langer Zeit einen Postwagen auf derselben fahren zu sehen.
 Herr Oberamtspfleger Kolb gedachte und toastierte auf die Straßenbauacordanten, der Herren Schultheiß Anwärter in Schlichten und Kronenwirt Gankloier in Thomashardt.
 Herr Gemeinderat Kränzer in gleicher Weise auf den Amtsversammlungsaußschuß und die Amtsversammlung und Herr Stadtschultheiß Fritz in Schorndorf auf unsern Landtagsabgeordneten Geheimrat v. Hoffacker Excellenz, der sich in sehr entgegenkommender Weise das Zustandekommen des Straßenbaus bemüht habe und schließlich die Accordanten auf die Gemeinde.
 Wegen die Hoffnungen, die an die neue Straße geknüpft werden, sich voll erfüllen!
 Sch.
 □ **Schorndorf.** Friedrich Haller in Kottweil hat letzter Tage einen jungen Bienenstock erhalten, was gewiß im April als eine Seltenheit zu verzeichnen ist und die Herren Bienenzüchter interessieren dürfte.

Württemberg.
Cleebrunn. 26. April. Das heute abend um 6 Uhr im Wohnhause der Witwe Knold hier ausgebrochene Feuer legte das Haus bis auf die Grundmauern in Asche.
Deutsches Reich.
Berlin 27. April. Wie verlautet, hat die bisherige Prüfung der vom Abgeordneten Ahlwardt vorgelegten Schriftstücke durch die Referenten der Ahlwardt Kommission nichts Belastendes ergeben. Die Akten sind nicht im Original, sondern abchristlich mitgeteilt. Wegen der großen Unklarheit und Zusammenhanglosigkeit der Schriftstücke wurde beschlossen, den Abgeordneten Ahlwardt für heute abend vorzuladen und ihn um Aufklärungen anzugehen, Ahlwardt war jedoch bis zum Schluß der Plenarsitzung im Reichstag nicht erschienen. Die Kommission tritt am Freitag vormittag wieder zusammen.
Berlin, 28. April. In der Ahlwardt-Kommission hat heute Minister Miquel mehrere Behauptungen Ahlwardt's auf Grund zuverlässigen Materials widerlegt. Ahlwardt's Aktenmaterial erbringt nach dem Ausdruck des Berichterstatters keine Beweise für Ahlwardt's Behauptungen. Graf Ballestrem forderte Ahlwardt in der Sitzung auf: seine Kleider zu ordnen! — Am Montag wird dem Plenum über die Akten berichtet.
Berlin, 28. April. In der gestrigen ersten Kommissionsberatung für das Seuchengefetz erklärte G.h. Rat Koch, daß für Deutschland im Sommer außer der Cholera auch die Pest in Frage kommen werde; Letztere sei schon am Mittelmeer aufgetreten.
Aus Bayern. (Bränd.) In der Nacht vom 22. zum 23. April ist das Dorf Willmersreuth (Bezirksamt Naila) bis auf drei Gebäude abgebrannt. — In Der Breitenwin (P) hat laut „Fr. Z.“ eine Feuersbrunst acht Feste total zerstört, auch Vieh ist ungenommen. Der Schaden ist sehr beträchtlich, da die Leute schlecht versichert sind. — Im Hardenburger Staatswalde (Pfalz) ist ein bedeutender Waldbrand ausgebrochen.
 — (Bränd.) In Saffel (Holtstein) sind der „Volkszeitung“ zufolge 26 Gehöfte und Gebäude und viel Rindvieh verbrannt. — In Simmern (Hunsrück) ist ein ganzes Stadtviertel (11 Wohnhäuser und viele Nebengebäude) abgebrannt. Wassermangel und Hitze begünstigten die Ausdehnung der Feuersbrunst. — Das 3/4 Stunden von Herborn in Nassau entfernte Hörtbach, 1 ziemlich wohlhabendes Dorf mit 500—600 Seelen, hat von seinen 80 Wohnhäusern etwa 60 nebst den dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden durch die Flammen verloren. Die Kirche und das Bürgermeisteramt sind unverletzt geblieben, das Schulhaus ist dagegen mitverbrannt. Das Großvieh konnte rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Eine Menge Hausat ist den Flammen zum Opfer gefallen. — Durch den Waldbrand bei Kampfeld sind etwa 800 Hektare im Werte von über 100 000 M zerstört worden. Brandstiftung wird vermutet. — Eine Feuersbrunst zerstörte fast die ganze Dirschau Klengen im badischen Schwarzwald, obwohl Hilfe von Donaueschingen und Willingen anwesend war.

Lehr.
 Zum sofortigen Eintritt wird ein **junger Burische** als Gartenknecht gesucht. Derselbe hätte Gelegenheit, die Gärtnerei dabei zu erlernen.
 Jos. Maier, Gärtner.

Ein kräftiger **Burische** von 18—20 Jahren wird für sofort zu Garten und Feldarbeiten gesucht.
 Näheres bei d. Red. d. Bl.

Oberberken.
 Einen jungen **Burschen** von 18—20 Jahren sucht sofort Gemeindepfleger Messing.

Geradstetten.
 Einen geordneten **Jungen** nimmt in die Lehre **M. Schaal, Schreinerstr.**

Einen gut erhaltenen leichten zweispännigen **Kuhwagen**, sowie eine noch in gutem Zustande befindliche **Futterschneidmaschine** verkauft.
 Ade. Wagner, Haubersbrunn.

Zwei schöne **Fäuser-schweine** steht dem Verkauf aus, unter 6 die Wahl
 Mollereibesitzer Fritz, Rudersberg.

2 hochträgliche **Mutter-schweine** hat zu verkaufen **Bäder Söser.**

Hegenlohe.
 Eine großträgliche schöne **Kalb** oder eine jüngere trächtige **Kuh** unter 2 die Wahl steht dem Verkauf aus
 Johs. Väder.

Jul. Schrader's
Most-Substanzen in Extraktform.
 Allein nicht bereitet und zu haben v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
 Das Einfachste, Praktischste und Vorzüglichste zur Bereitung eines nussgeschmachten, süßigen und gesunden Hausstrunks (Mosts).
 Einfachste Handhabung, alles Kochen, Durchsiehen etc. unnötig.
 Por. Port. zu 150 Liter = 1/2 Eimer = 1 Ohm mit genauer Gebrauchsanweisung.
 Alleinige Niederlage für Schorndorf **Gamp'sche Apotheke; Waiblingen: Apoth. Margaff.**

Musik - Verein.
 Schwanen, Sonntag 30. April
I. Großes Garten-Concert.
 Anfang 3 1/2 Uhr.
 Mitglieder des Vereins sind frei. Nichtmitglieder 20 f Entree
Der Ausschuss.

Wohnungs-Veränderung.
 Einer werten Kundschaft teile ergebnis mit, daß ich von heute an bei Herrn Gottlob Kuhnle, Grabsteingehäuf, Urbanstraße, wohne.
 Achtungsvoll
 Frau B. Briegel, Stricker-Geschäft.

Die sämtlichen Bühnenräume meines Hauses habe ich im Ganzen oder in kleineren Abteilungen sofort zu vermieten.
 Ebenso vermiete ich einen großen, sehr schönen u. guten Keller.
 Albert Schloz, Mechaniker.

Wirtschafts-Eröffnung & Empfehlung.
 Ich erlaube mir einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen daß ich die **Restaurations- & Bahnhofs** hier käuflich erworben habe und eröffne dieselbe am nächsten **Samstag** den 29. d. Mts. mit
Mezelsuppe nebst ausgezeichneten **Lagerbier & reellem Wein.**
 Hochachtungsvoll
Karl Zeyher.

Die Auswanderungs-Agentur des norddeutschen Lloyd in Bremen von **Otto Borst**
 Firma August Grünzweig Göttingen
 giebt **Auswanderungslustigen,**
 unterstützt durch 5jähr. Aufenthalt in Nordamerika und langjährige Praxis, jederzeit Rat und Auskunft in Ueberfahrtsangelegenheiten.

Schorndorf.
 Einen **Kuhwagen** sowie einige Zentner **Saberstroh** verkauft **Knaß's Witw.**
 Frühsektlinge empfiehlt D. D.
 Nächsten Montag morgens 9 Uhr wird im Kreuz 1 zweispänniger **Kuhwagen** und 1 **einspänniges Wägel.** verkauft

Adelberg.
 100 **Zentner Heu** hat gegen bare Bezahlung zu verkaufen
 Einen wohlgezogenen **Lehrjungen** nimmt in die Lehre mit oder ohne Lehrgeld **Christian Weeber, Bäcker auf dem Rothenberg.**

heute Freitag Abend
Metzelsuppe
 im Löwen.

Wohnung zu vermieten.
 Eine freundliche **Vaterr-Wohnung** mit 5 ineinandergehenden Zimmern und allen Erfordernissen, bis jetzt von Herrn Güterverwalter Merkle bewohnt, hat bis Jakob zu vermieten **Louis Schmid, im Röhl.**

Eine freundliche **Wohnung** vermietet auf Jakob **Baumwart Schmid.**

E. Sommerige Wohnung hat sogleich oder bis Jakob an eine kleine Familie zu vermieten **Luisa Raff Witwe.**

Ein **Baumgut** hat zu verkaufen **die Obige.**

Grunbach.
 Es sind **600 Mark** Pflanzgelder gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat. Zu erfragen bei **Hirschwirt Wächter.**

2000 Mk. werden sofort gegen 1 1/2 jährige Sicherheit aufzunehmen gesucht.
 Von wem sagt die Redaktion.



Thurmelin
 fabriziert von A. Thurmayer, Stuttgart, weil „Thurmelin“ alles Ungeziefer, wie **Schwaben, Rissen, Wanzen, Motten, Fliegen, Flöhe, Ameisen** u. Blattläuse radikal vernichtet und nicht nur betäubt.
 Thurmelin ist gesetzlich geschützt und wird vor Nachahmungen gewarnt.
 Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben mit der weltberühmten Schutzmarke „Der Insektenjäger“ zu 30 f, 80 f u. 1 M; zugehörige Thurmelininjizien mit u. ohne Gummi zu 35 f u. 50 f.
 In Schorndorf bei **Herrn Moser, Conditor.**